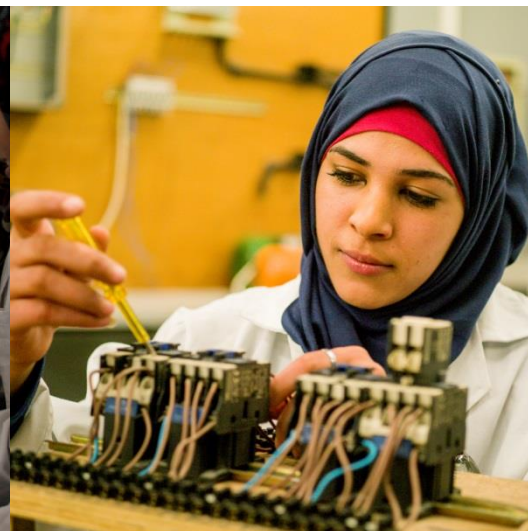




## *Geberkomitee für duale Berufsbildung, Luzern, 14. April 2016*

AG 4: Fragiler Kontext / Informelle Wirtschaft

# Berufliche Bildung und Beschäftigungsförderung in Palästina



Die BMZ-finanzierten Programme mit Ko-Finanzierung der DEZA und einer delegierten Kooperation der EU arbeitet in einem seit Jahrzehnten fragilen politischen und sozialen Kontext.

- Keine territoriale Integrität
- Fehlende Freizügigkeit von Arbeitskräften und Lernenden
- Kein freier Warenaustausch
- Behinderungen von staatlichen als auch privaten Investitionen

Kernproblem:

- Hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere bei Jugendlichen und Frauen
- Fehlendes qualifiziertes Personal in den wenigen wettbewerbsfähigen Unternehmen



Programme des Ministeriums für Arbeit und des Ministeriums für Bildung und höhere Bildung, die diese Probleme mit Unterstützung der GIZ adressieren:

- **TEP – Programm zur Berufsbildung- und Beschäftigungsförderung**
- **MJO – Mehr Beschäftigungschancen für Palästinensische Jugendliche**

Programmziele sind die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Palästinensische Jugendliche, vor allem in und aus C- Gebieten, Ost-Jerusalem, Gaza und Flüchtlingscamps.

- **Integrierter Ansatz Berufsbildung & Beschäftigung!**

- Förderung der nachfrageorientierten Beruflichen Bildung durch kooperative/duale Elemente
  - Einbeziehung des Privatsektors auf allen Ebenen, in alle Prozesse
    - Regionale Abfrage des Fachkräftebedarfs
    - Monitoring der Qualität der Resultate von Bildungsmaßnahmen
  - Dezentralisierung
    - Local Employment and training councils
    - Stärkung der Autonomie der einzelnen Bildungsträger
  - Sektorale Kompetenzzentren in enger Zusammenarbeit mit der DEZA
  - Einführung von Qualitätsstandards auf der Ebene der Bildungsträger
  - Förderung „Dualer Studiengänge“



# *Innovative Ansätze*

- Förderung von Selbstständigkeit
- Begleit- & Beratungsleistungen für Auszubildende
- Bereitstellung von Dienstleistungen, dort wo sie gebraucht werden
  - Mittelbereitstellung an Konsortien über Wettbewerbe/  
Ausschreibungen auf regionaler Ebene
  - Durchführung von „job faires“, Tage der „Offenen Tür“,  
Karriereberatung in Schulen und Colleges
  - Zielgruppenspezifische Methoden
- Konflikt- und gendersensitive Umsetzung und Monitoring der  
Programm Aktivitäten
- Beitrag zu Peacebuilding Needs



## ***Berufliche Bildung und Beschäftigungsförderung in Palästina***

Dr. Andreas König  
Programmleiter  
GIZ Ramallah  
[andreas.koenig@giz.de](mailto:andreas.koenig@giz.de)